



CME-Autorenhinweise 2019

Nachfolgend haben wir einige allgemein gültige Hinweise zur Erstellung eines CME-Beitrages zusammengestellt. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Themen müssen diese von Fall zu Fall variiert werden. Wichtig ist, dass der Text genügend „Stoff“ für 10 Multiple-Choice-Fragen enthalten muss, und es für Leser nicht zu schwierig sein darf, die Basis für die Antworten im Text wieder aufzufinden. Grundsätzlich ist zu beachten:

- Informative, kurze Zusammenfassung am Beginn des Beitrages in Deutsch und Englisch sowie Schlüsselwörter und Key Words
- Starke Strukturierung des Textes in kleine Kapitel
- Aussagekräftige Zwischenüberschriften
- Klare Definition des besprochenen Themas, der besprochenen Begriffe (Unter Konjunktivitis versteht man ... Die K. werden eingeteilt in ...)
- Klare Reihung von Beschwerden, Symptome (Pathognomonisch für ... sind 1, 2, 3; außerdem kann es zu ... kommen)
- Diagnostischen Maßnahmen samt deren Stellenwert
- Therapeutische Maßnahmen samt deren Stellenwert
- Statistische Angaben (wann immer möglich!)
- Praktische Handlungsanweisungen
- Zahlreiche Tabellen oder andere Auflistungen
- Literaturverzeichnis (maximal 30–50 Zitate)
- Der Beitrag muss inklusive Abbildungen und Tabellen mindestens 10 Druckseiten umfassen. Wir rechnen für 1 Druckseite etwa 3.200 Zeichen inklusive Leeranschlügen (ohne Abbildungen).

Formulierung der Multiple-Choice-Fragen

Für die Erstellung der Fragen bitten wir zu beachten:

- Es sind 10 Fragen zu formulieren und dazu jeweils 5 Antworten.
- Im Sinne der Leser sollte bei den vorgeschlagenen Fragen wie auch bei den Antworten *kein zu großes Verwirrspiel* getrieben, sondern nach dem Motto „Im Zweifel im Sinne des Prüfling“ vorgegangen werden.
- Es sollte dabei auch beachtet werden, dass es sich um eine Fortbildung für niedergelassene Augenärzte und Assistenzärzte in Augenkliniken handelt, Spezialistenwissen sollte also im Text nicht ausführlich angeboten und erst recht nicht in den Multiple-Choice-Fragen abgefragt werden.
- Bei der Gestaltung der Fragen darf es immer nur eine Antwortmöglichkeit geben
- Die Fragen sollten so formuliert, dass sie eindeutig sind und nur die vorgesehene Antwort passt.

Interessenkonflikt: Die Angaben zum Interessenkonflikt stehen am Ende des Beitrags (auch wenn ein solcher nicht besteht, ist dies anzugeben). Ein Interessenkonflikt besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten – beispielsweise Beschäftigungsverhältnisse, Beratungstätigkeiten, Aktienbesitz, Vortragshonorare, Reisekostenübernahmen, Studienunterstützungen oder andere Drittmittel, Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder anderen Interessengruppen. Nicht materielle Interessenkonflikte liegen zum Beispiel vor, wenn enge Verbindungen zu jemandem bestehen, dessen wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden.



Dr. R. Kaden Verlag GmbH & Co. KG

Redaktion ZPA – Zeitschrift für Praktische Augenheilkunde & Augenärztliche Fortbildung: Ulrike Blumröder

Maaßstraße 32/1 – 69123 Heidelberg

Tel. 06221/1377-700 – Fax 06221/29910 – E-Mail: blumroeder@kaden-verlag.de